

Tierärztliche Praxis
Friedenstrasse 7
71691 Freiberg a.N.
www.kleintierpraxis-freiberg.de



Dr. Patrick Hirsch
Tel.: 0 71 41 – 9 74 75 75
Fax: 0 71 41 – 9 74 75 76
info@kleintierpraxis-freiberg.de

Dr. Maja Hirsch
Fachtierärztin für Kleintiere
Schwerpunkt Augenheilkunde

KERATITIS - HORNHAUTENTZÜNDUNG

Unter dem Begriff Keratitis werden mehrere Veränderungen der Hornhaut (Kornea) verstanden, die die Folge von Verletzungen oder entzündlichen Reizen außerhalb und innerhalb des Augapfels sind. Zu diesen Veränderungen gehören die von einer weißlich-bläulichen Trübung begleitete Flüssigkeitsansammlung in der Hornhaut (Hornhautödem), das Einwachsen von Blutgefäßen in die ansonsten gefäßlose Hornhaut sowie das Auftreten von Pigment. Die Gefäße verschwinden normalerweise, nachdem die Ursache beseitigt ist. Da in der Hornhaut eine große Dichte an Nervenendigungen vorhanden ist, sind Hornhauterkrankungen häufiges sehr schmerzhaft.

KERATITIS SUPERFICIALIS CHRONICA

(Synonym: Pannus - „Schäferhund-Keratitis“ – Keratitis Überreiter

Die Schäferhund Keratitis ist eine chronische Hornhautentzündung, bei der es zum Einwachsen von Blutgefäßen und Pigment in die oberflächliche Hornhaut kommt. Sie beginnt meist am äußeren Rand und kann auch das dritte Augenlid betreffen. Deutsche Schäferhunde sind am häufigsten betroffen. Diese Keratitis ist immunbedingt, d.h. der Körper richtet seine Abwehr gegen das eigene Hornhaut- und Bindehautgewebe. Sonnenlicht (UV-Strahlen) kann die Erkrankung begünstigen. Es wird vermutet, dass diese Keratitis vererbt werden kann.

Die Erkrankung kann nicht vollständig geheilt werden und muss durch lebenslange konsequente Behandlung unterdrückt werden, um eine Erblindung zu verhindern.

HORNHAUTDYSTROPHIE

Bei der Hornhautdystrophie kommt es zu einer lokalen Trübung der Hornhaut durch kristalline Einlagerungen. Bei den Kristallen handelt es sich um Kalzium- oder Cholesterinkristalle. Sie werden in unterschiedliche Schichten der Hornhaut eingelagert. Die Hornhautdystrophie ist meistens erblich bedingt und tritt i.d.R. beidseitig auf.

FETTIGE HORNHAUTDYSTROPHIE

Die fettige Hornhautdystrophie ist eine, bei gewissen Rassen (z.B. Siberian Husky, Cavalier King

Charles Spaniel, Shetland Sheepdog) erbliche, herdförmige Ablagerung von Fettkristallen im Hornhautgewebe (Stroma). Meist sind beide Augen betroffen und die Trübung liegt im Zentrum. Der Prozess ist nicht schmerzhaft und bewirkt zumeist keine Sehbehinderung. Eine chirurgische Therapie ist möglich, aber meistens nicht notwendig.

FETTIGE HORNHAUTDEGENERATION

Bei der fettigen Hornhautdegeneration handelt es sich um eine nicht erbliche Erkrankung mit kristalliner Trübung der Hornhaut und entzündlichen Veränderungen. Die fettige Hornhautdegeneration ist die Folge anderer Augenerkrankungen (z.B. Schäferhundkeratitis) oder systemischer Erkrankungen (z.B. Schilddrüsenunterfunktion). Es kommt dabei zu grau-weißen Ablagerungen aus Fett oder Kalzium, zumeist im Randgebiet der Hornhaut. Die Behandlung besteht in der Behandlung der zugrunde liegenden Ursache (Fettstoffwechselstörung, Schilddrüsenunterfunktion).

ENDOTHELIALE HORNHAUTDYSTROPHIE

Das Endothel ist die innerste Schicht der Hornhaut. Sie fungiert als Barriere zur Flüssigkeit im Auge und hält die Hornhaut flüssigkeitsfrei und klar. Bei einigen Rassen, wie Boxer, Dackel und Boston Terrier, kann es im höheren Alter zum fortschreitenden Untergang des Endothels infolge einer erblichen Veranlagung kommen. Die Folge ist eine "Blaufärbung" der Hornhaut (Hornhautödem). Wenn das Ödem fortschreitet, kann auch ein Hornhautgeschwür auftreten. Eine Behandlung ist nicht bekannt.

